



WfU-Fraktion
Vorsitzende: Ingrid Kroll
Geschäftsführung: Barbara Risadelli
Wasserstraße 2-4
59423 Unna
Tel. +49 15253191931
Tel. +49 16094731173

Pressemitteilung 02/2021

zum Thema: „Bombentrichter“ als Mountainbike Strecke einer legalen Nutzung zuzuführen

Wir für Unna hat am 30. 12.2020 der Verwaltung einen Antrag hinsichtlich der Nutzung der Mountainbikestrecke „Bombentrichter“ gestellt. Wir haben darauf unter anderem hingewiesen, dass:

- dieser Bombentrichter ein Hotspot für Generationen von Kindern und Jugendlichen seit weit über 25 Jahren ist.
 - die überwiegend jugendlichen Fahrer haben diese Strecke immer wieder mit persönlichem Engagement individuell gestaltet.
 - dieser Sachverhalt ist die gesamte Zeit von der Kommune geduldet worden.
 - kürzlich wurde die Streckennutzung von der Stadt mit der Begründung untersagt, dass es sich um ein Landschaftsschutzgebiet handeln würde, so dass die Aktivitäten illegal wären.
 - Ausbau und Pflege der Mountainbikestrecke sollte durch eine Kooperation zwischen dem Jugendbüro der Stadt Unna sowie den Nutzern gemeinsam erarbeitet und realisiert werden.
- Dieser Antrag wurde am 14.01.21 durch die Verwaltung sowie den Fraktionen von CDU, Grüne und SPD niedergeschmettert. Begründet wurde dies damit, dass gemäß der Aussage der SPD dieses Thema schon „durchgekaut“ wurde und ergebnislos endete. Nachdem sich die ablehnende Begründung des Landschaftsschutzes als unrichtig herausgestellt hat, wurde als neuer Joker zur Ablehnung die Haftungs- und Verkehrssicherungspflicht seitens der Stadt „aus dem Ärmel gezogen“! Für mich ist diese Aussage nicht schlüssig, sagt Kroll, denn die Verkehrssicherungspflicht beispielsweise bei Kinderspielplätzen wird seitens der Stadt dadurch erfüllt, dass durch ein entsprechendes Hinweisschild die Haftung auf die Eltern übertragen wird. Durch diese Vorgehensweise werden die Jugendlichen bewusst in die Illegalität getrieben. Unser sachkundiger Bürger Sven Arnt hatte sich mehrfach am Bombentrichter mit den jungen Mountainbikern getroffen und gemeinsam eine Projektidee zur Realisierung der Mountainbikestrecke erarbeitet. Diese Idee beinhaltete u.a., dass Verwaltung, Jugend und Politik zusammen aktiv werden. Arnt zeigte sich vor all darüber sehr enttäuscht, dass der Antrag quasi abgebügelt wurde, ohne dass auch nur ein Wort mit den Jugendlichen gewechselt wurde. Die Quintessenz ist wieder einmal, dass wieder eine Chance verpasst wird, mit den „Bürgern/Jugendlichen“ auf Augenhöhe zu reden. Das in den Wahlprogrammen der Parteien CDU, Grüne und SPD angepriesene Versprechen, eng mit den Jugendlichen zu kommunizieren und deren Wünsche ernst zu nehmen, wird hier sträflich liegen gelassen. Auch hier ist ein Versprechen wohl wieder ein Versprecher gewesen!

Unna den 18.01-2021
Ingrid Kroll
Fraktionsvorsitzende